

Silberstreif am Horizont

Nach mehreren Jahren erstmals wieder ein Gemeindehaushalt ohne Defizit

VON CONNY HÖHNE

EDERTAL. Nach mehreren defizitären Haushalten legt Bürgermeister Klaus Gier für 2017 einen ausgeglichenen Etat vor. Im Ergebnishaushalt verbleibt ein Überschuss von 67 000 Euro. Dies sei zum einen „dem andauernden Allzeitsteuerhoch in Deutschland geschuldet“, erläutert der Rathauschef. Höhere Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich füllten die Gemeindekasse. Zum Haushaltsausgleich trugen aber auch kostendeckende Gebühren für Abwasser bei.

Allerdings ist für dringend notwendige Investitionen in Infrastruktur, Kindertagesstätten und Brandschutz eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 1,15 Millionen Euro vorgesehen.

Bei den Gemeindesteuern – Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer – ist im neuen Jahr keine Erhöhung angedacht. Gier: „Im Vergleich mit vielen anderen Kommunen liegen wir noch im unteren Bereich.“

„Fürs erste können wir uns ein wenig dem Würgegriff der Finanzaufsicht und den restriktiven Vorgaben des Landes Hessen zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte entziehen.“

**BÜRGERMEISTER
KLAUS GIER**

Auf dem Prüfstand sind indes die Friedhofsgebühren, die nur zu knapp 20 Prozent durch Einnahmen gedeckt seien. Ein neuer Arbeitskreis mit Ortsbeirat, Verwaltung und sachkundigen Bürgern soll mögliche Einsparungen analysieren. Bei den Kindertagesstätten wird mit Blick auf Tarifsteigerungen für die Erzieherinnen mit einem steigenden Defizit gerechnet. Der Zuschuss der Gemeinde klettert



in 2017 auf rund 1,2 Millionen Euro.

Tariferhöhungen und Neuorganisation des Bauhofs mit vier Stellenanhebungen sowie eine weitere Anhebung in der Verwaltung lassen die Personalkosten auf 2,46 Millionen Euro klettern. Im Ordnungsamt ist eine zusätzliche Stelle vorgesehen, „um den zunehmenden Beschwerden und Anregungen aus den Ortsbeiräten, den Gemeindegremien sowie Bürgerinnen und Bürgern zeitnah nachgehen zu können“. Es handelt sich allerdings nicht um eine Neueinstellung sondern um eine Umbesetzung.

Die Gemeindeanteile der Einkommenssteuer stiegen erfreulich an. „Hier ist für die Gemeinde Edertal die günstige Anbindung zwischen den

Mittelzentren Bad Wildungen, Korbach und Fritzlar sowie dem Oberzentrum Kassel von großem Vorteil,“ geht Bürgermeister Gier auf die Hintergründe ein.

Dagegen stagniert die Gewerbesteuer im Edertal und ist mit rund 600 000 Euro im Vergleich mit anderen Kommunen im unteren Drittel angesiedelt.

Teures Abwasser

Die wesentlichen Investitionen der Gemeinde Edertal in 2017:

Abwasser: 1,1 Millionen Euro. Der Löwenanteil ist für Sanierung/Neubau der Kläranlagen Hemfurth/Edersee und Gellershausen bestimmt.

Brandschutz: Neubau Feuerwehrhaus Hemfurth-Edersee, als Ansatz für 2017 ist eine Million Euro eingeplant, weitere 300 000 Euro werden vom Land Hessen erwartet.

Kindergärten: Für die Erweiterung der Kindertagesstätte Bergheim und eine Akustikdecke in Mehlen sind Zuschüsse aus dem kommunalen Investitionsprogramm veranschlagt. Die Bauprojekte sind im Etat 2016 verankert.

Wasserversorgung: 600 000 Euro. Investiert wird in neue Wasserleitungen, unter anderem in Kleinern (70 000 Euro) sowie die Sanierung des Hochbehälters in Bringhausen. (höh)